

Brief von Ferruccio Busoni an Robert Freund (Brüssel, 26. Oktober 1900)

Le Grand Hôtel
Société Anonyme au Capital 1.500.000
J. Curtet–Hugon, Administrateur–Directeur Bruxelles
1er Ordre
250 Chambres & Salons
Superbe Restaurant
Bar & Grill Room
Bureaux de Poste Télégraphe
Chemins de Fer
Wagons–Lits Le Grand Hôtel
Bruxelles
1er Ordre Cap d'Ail
1er Ordre
150 Chambres & Salons
Eden Restaurant
Station
Turbie s/ Mer
à 5 minutes de
Monte Carlo
la plus Belle exposition
du Littoral plein midi Télégraphe: Cap d'Ail
Poste: Cap d'Ail par Monaco Colis Postaux
La Turbie s/ Mer (Gare) Eden Restaurant
ouvert
du 1er Décembre au 1er Mai

le 26. Oktober 1900

Verehrter Freund. Während Sie in Paris sind, treffe ich einen vornehmen Teil des musikalischen Paris auf meinen Reisen. In Aachen hörte ich Marteau Sindings Violinkonzert spielen; heute Mittag trug Fauré seine Variationen bei Ysaÿe uns vor und abends werde ich Saint-Saëns kennenlernen, der die 50. Aufführung seines Samson et Dalila dirigiert. Sie sehen, manchmal kommen die Berge zum Propheten.

Sagen Sie bitte Etel meinen Dank für ihren schriftlichen, sehr lieben und sehr eiligen Gruß; ich bin froh, dass sie sich dort und [...] ihrer Jugend freut und ihres Umganges genießt. Ich möchte, dass sie sich in diesem Augenblicke nicht zu sehr zerstreut; zwei kurze Monate noch zu einem wichtigen Schritt ihres Lebens, die ausgenutzt werden sollen! Dazwischen fallen noch Reisen, Weinach Weihnachten, Neujahr – und was noch? –, was sie zur Genüge aus der Sammlung bringen kann. Ich bitte Etel, nicht ungeduldig zu sein, wenn ich die höchst unamüsante Stimme des Gewissens repräsentiere – unnötig zu sagen, wie ehrlich ich es meine.

Grüßen Sie Ihre sehr verehrte und liebe Frau, Etel und Irma, wenn sie mit ist (was nicht deutlich zu entnehmen war). Ihnen ein herzliches Lebewohl von Ihrem freundschaftlichst ergebenen Ferruccio Busoni